Große Reithalle Landgestüt Zweibrücken

Schlagwörter: Reithalle, Gestüt
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Zweibrücken
Kreis(e): Zweibrücken
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Vom Eingang aus links neben dem Verwaltungsgebäude des Landgestüts Zweibrücken, befindet sich die große Reithalle. Erbaut wurde diese Reithalle Mitte der 1950er Jahre im Rahmen der Festlichkeiten der 200-Jahr-Feier.

Die Reithalle

Die große Reithalle ist 20 Meter breit und 63 Meter lang und fasst 945 Sitzplätze. Der Boden der Reithalle ist mit dem sogenannten *Ebbe-Flut-System* ausgestattet. Dieses sorgt dafür, dass der Platz zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung genutzt werden kann. Der an der Oberfläche befindliche Sand ist in einer 40 Zentimeter tiefen Wanne eingebettet. Drainagen am Boden der Wanne verhindern, dass sich bei Regen Pfützen bilden. Überschüssiges Wasser wird in eine unterirdische Zisterne geleitet. An schönen Tagen werden diese Drainagen automatisch mit dem Wasser aus der Zisterne geflutet. Auf diese Weise bleibt der Boden immer gleichermaßen feucht. In der großen Reithalle werden verschiedene Reitveranstaltungen und Turniere ausgerichtet.

Der Standort

An der Stelle, an der sich heute die große Reithalle befindet, lässt sich im 18. Jahrhundert der Schlossgarten der Marianne Camasse, Gräfin von Forbach (1734-1807) verorten. Die Gestaltung des Schlossgartens jedoch, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Gemeinsam mit dem Schloss fiel der Park im Jahre 1793 französischen Revolutionstruppen zum Opfer. Danach nahm sich der Kaiser der Franzosen selbst, Napoleon Bonaparte (1769-1821, regierte von 1804-1814 sowie 1815), des stark beschädigten Schlösschens an und sorgte für die Wiedererrichtung des Gestüts am heutigen Standort. Für Reitvorführungen und zum Training der Pferde wurde ein Reitplatz benötigt.

Einige der teilweise stark beschädigten Gebäude um das Schloss der Gräfin Forbach wurden zu Gestütsgebäuden umfunktioniert. Links vom Schlösschen befand sich das Hoftheater. Dieses langgestreckte Gebäude auf rechteckigem Grundriss, kann ungefähr dort verortet werden, wo sich heute das rechte Verwaltungsgebäude befindet. Der alte Grundriss von 1808 bezeugt, dass dieses Gebäude ab 1808 als Manege umfunktioniert wurde (siehe Abbildung in der Mediengalerie). Es scheint sich bei dieser Manege um

eine überdachte und frühe Form einer Reithalle gehandelt zu haben. Der Grundriss zeigt an der linken Wand eine Galerie. Ob diese bereits zur Zeit des Hoftheaters bestanden hatte oder für die Manege als Zuschauerraum geplant und realisiert wurde, lässt sich nicht sagen. Sicherlich hat es bereits im frühen 19. Jahrhundert eine Tribüne gegeben, von der aus Gäste das Training der Pferde beobachten konnten.

Schauen Sie sich auch das Video des Stalljungen zu diesem Objekt an (siehe Mediengalerie).

(Paula Binz, Janina Hicking und Isabell Weiland, Universität Koblenz-Landau, 2019)

Internet

landgestuet-zweibruecken.de: Landgestüt Zweibrücken (abgerufen 28.04.2020)

Große Reithalle Landgestüt Zweibrücken

Schlagwörter: Reithalle, Gestüt
Straße / Hausnummer: Gutenbergstraße 16
Ort: 66482 Zweibrücken
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1955 bis 1960
Koordinate WGS84: 49° 15 7,54 N: 7° 21 58,67 O / 49,25209°N: 7,3663°O
Koordinate UTM: 32.381.113,37 m: 5.456.764,73 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.599.511,84 m: 5.458.124,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Große Reithalle Landgestüt Zweibrücken“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-305419 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**